



Sammlung Theaterzettel

Die Czardasfürstin

Popelka, Joachim

1952-09-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Dienstag, 9. September 1952

Vorstellung Nr. 4

Die Czardasfürstin

Operette in 3 Akten

von Leo Stein und Bela Jenbach

Musik von Emmerich Kálmán

Musikalische Leitung: Joachim Popelka / Inszenierung: Hans Becker

Bühnenbild: Fritz Riedl a. G. / Kostüme: Gerda Schulte

Tänze: Horst Remus

Personen:

Leopold Maria, Fürst von und zu Lippert-Weylersheim	Hans Becker
Anhilte, seine Frau	Irene Ziegler
Edwin Ronald, beider Sohn	Johannes Bartsch *
Komtesse Stasi, Nichte des Fürsten	Irma Wolf
Graf Boni Kancsianu	Hans Beck
Sylva Varescu	Carla Henius
Eugen von Rohnsdorff, Oberleutnant i. d. R.	Gert Muser
Feri von Kerekes, genannt Feri bácsi	Theo Lienhard
Mac Grave, Botschafter	Hubert Weis
von Merö	Willi Falk
von Szerényi } Kavaliere	Peter Nüsser
von Endrey	Willi Wessely
von Vihar	Horst Beier
Kiss, Notar	Kurt Schneider
Miksa, Oberkellner	Adolf Jacobs
Lakai	Hans Köppen
Groom	Wilfried Wagner
Ein Zigeunerprimas	Otto Herrmann

Inspizient: Ernst Maschek

Tanzeinlagen des Balletts:

Festliche Mazurka im 2. Akt getanzt von Horst Remus und der gesamten Ballettgruppe.

Flitterwochen im 3. Akt getanzt von Lisa Kretschmar und Walter Heilig
(Einstudierung: Lisa Kretschmar)

Der erste Akt spielt im Orpheum, einem Varieté in Budapest, der zweite Akt in einer Großstadt im Palais des Fürsten Lippert-Weylersheim, der dritte Akt in einem ersten Hotel der gleichen Stadt.

Technische Gesamtleitung: Walter Schade / Anfertigung der Kostüme: Arthur Vögelen

Anfang 19.30 Uhr

Pause nach dem 1. und 2. Akt
(jeweils 10 Minuten)

Ende etwa 22.15 Uhr